

Rosa-Luxemburg-Schule

15.01.2025



**KREIS
ELTERNRAT
POTSDAM**

Ü7-Verfahren 2025

- 👍 Grundlegendes zum Ü7-Verfahren und Zeitplan
- 👍 Bewerbungsaussichten an weiterführenden Schulen
- 👍 Anmeldeformular im Ü7-Verfahren

- Fragen bitte im Anschluss -

Ü7-Verfahren 2025 zur Vertiefung



Website des MBS:

<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/allgemeinbildende-schulen/grundschule/uebergang-in-die-sekundarstufe-i.html>

informative Präsentation des MBS:

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/presentation_uebergangsverfahren_sekundarstufe_i.pdf

C. Klinkhammer, POLA Magazin, 18.09.2024: „Ü7 in Potsdam: So wurden 2024 die Plätze an den weiterführenden Schulen vergeben“

<https://pola-magazin.de/ue7-potsdam-schulen-ergebnisse/>

C. Klinkhammer, POLA Magazin, 18.09.2024: „Wie geht es ab Klasse 7 weiter? ...“

<https://pola-magazin.de/tipps-ue7-bewerbung-potsdam/>

M. Wurmstädt, MAZ, 15.12.2024: „Ü7-Verfahren: Potsdams weiterführende Schulen im Vergleich“

<https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/ue7-verfahren-in-potsdam-gesamtschulen-gymnasien-und-oberschulen-im-check-F4RAQBSEE5FQLDH6F7DM7XUHIQ.html>

H. Kramer u.a., PNN, 14.01.2025: „Wechsel in die siebte Klasse Der Weg zur Wunschsule“

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/wechsel-in-die-siebte-klasse-in-potsdam-u7-verfahren-wie-bekommt-mein-kind-den-platz-an-der-wunschsule-12851147.html>

Der Großteil aller Erst- und Zweitwünsche hat Erfolg.

Nicht erfüllte Erst- und Zweitwünsche von jährlich rd. 1.500 Bewerber*innen:

- 2023 knapp 100 Schüler*innen
- 2024 „nur“ 76 Schüler*innen

(darunter 35 am Gymnasium im Brunnenviertel)

=> Die Landeshauptstadt Potsdam hat in den vergangenen Jahren neue Kapazitäten an Gymnasien geschaffen – und baut sie weiter aus.

=> Die Kapazitäten an Gesamtschulen sind unverändert.

Ü7-Verfahren 2025

Zeitplan



- | | |
|----------------------------------|--|
| 31.01.2025 | Ausgabe der Grundschulgutachten,
Halbjahreszeugnisse und Ü7-Anmeldeformulare |
| 10.02.2025 bis 12.02.2025 | Abgabe der Anmeldeformulare in der Grundschule |
| 14.03.2025 | Probeunterricht an ausgewählten Gymnasien |
| 05.05.2025 bis 13.06.2025 | Kann der Erst- und Zweitwunsch nicht erfüllt
werden, bietet das Staatliche Schulamt
weiterführende Schulen mit noch freien
Schulplätzen zur Auswahl an. |
| 13.06.2025 (Postausgang) | Versand aller Aufnahme- und Zuweisungsbescheide |

Ü7-Verfahren 2025

Was ist mir wichtig?



Elternumfrage zur Präferenz der Schulform 2024 des KER und der LHP Potsdam (Angabe „absolut wichtig“):

- Einen Schulweg, den mein Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen kann: **48 %**
- Schulform (Gymnasium, Gesamtschule, Oberschule): **44 %**
- Schulkonzept (z. B. Reformpädagogik oder besondere Schüler/innen-Mitbestimmung): **32 %**
- Fachlicher Schwerpunkt (z. B. besondere naturwissenschaftliche, musische, sprachliche oder sportliche Ausrichtung): **19 %**

Ü7-Verfahren 2025 Welche Schulform?



Mein Kind möchte auf ein Gymnasium gehen

d.h. von vornherein die allgemeine Hochschulreife anstreben (12-jähriges Abitur).

oder

Mein Kind möchte auf eine Gesamtschule oder Oberschule gehen

und kann nach Klasse 10 entscheiden, ob es das Fachabitur in 12 Jahren oder das Abitur in 13 Jahren anstreben möchte.

Elternumfrage 2024 des KER und der LHP Potsdam zur Präferenz der Schulform:

52% Gymnasium

43% Gesamtschule mit dem Ziel Abitur

*Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Statistik und Wahlen
Auswertung vom 02. Juli 2024, Erhebungszeitraum: 14. Mai bis 30. Juni 2024, Rücklaufquote 27,78%*

Ü7-Verfahren 2025

Waren meine Wunschschiulen in den vergangenen Jahren übernachgefragt?



Ü7 2024/2025 Potsdam		Übernachfrage EBR/FOR			Übernachfrage AHR		
Schule mit Link zur AIG Abfrage	Schultyp	24/25	23/24	22/23	24/25	23/24	22/23
Friedrich-Wilhelm-von-Stauben-Gesamtschule (Potsdam)	GS						
Schule am Schloss (Potsdam)	GS						
Gesamtschule Am Schilfhof (Potsdam)	GS						
Gesamtschule "Peter Joseph Lenné" (Potsdam)	GS						
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (Potsdam)	GS						
Schulzentrum am Stern (Potsdam)	GS						
Voltaireschule Potsdam	GS						
Hannah-Arendt-Gymnasium (Potsdam)	GY						
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Europaschule (Potsdam)	GY						
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (Potsdam)	GY						
Humboldt-Gymnasium (Potsdam)	GY						
Einstein-Gymnasium Potsdam (Potsdam)	GY						
Gymnasium Bornstedt Dalton	GY						
Leibniz-Gymnasium Potsdam (Potsdam)	GY						
Gymnasium im Brunnenviertel	GY						
Käthe-Kollwitz-Oberschule (Potsdam)	OS						
Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (Potsdam)	OS						
Montessori-Oberschule mit Primarstufe (Potsdam)	OS						
Nord Gymnasium							

Grün = Nicht übernachgefragt

Gelb = Übernachgefragt

- **Welches Ranking wendet die Schule an?**
 - Welche Schulfächer haben welches Gewicht?
 - Welche Rolle spielen die fächerübergreifenden Kompetenzen?
 - Gibt es ein Auswahlgespräch?
- **Wie hoch ist die Hürde in der Vergangenheit gewesen?**
- **Dynamik bedenken!**

zusätzliche Züge, neue Schulen, Schülerzahlen usw.

=> Haben meine Wunschschiulen zuletzt einen zusätzlichen Zug angeboten?
Dieses Mal bietet dies voraussichtlich keine weiterführende Schule!

=> SZaS hat 2025 gleiche Kapazität, aber höhere Vorbelegung durch eigene GrS.

Ü7-Verfahren 2025

Kapazitätsveränderung an den Schulen?



Schule mit Link zur AIG Abfrage	Schultyp	Kapazitätsveränderungen		
		25/26	24/25	23/24
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Schule am Schloss (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Gesamtschule Am Schilfhof (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Gesamtschule "Peter Joseph Lenné" (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Schulzentrum am Stern (Potsdam)	GS	keine	keine	keine
Voltaireschule Potsdam	GS	keine	keine	keine
Hannah-Arendt-Gymnasium (Potsdam)	GY	keine	- 1 Zug	+ 1 Zug
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Europaschule (Potsdam)	GY	-1 Zug	+ 1 Zug	keine
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (Potsdam)	GY	keine	- 1 Zug	+ 1 Zug
Humboldt-Gymnasium (Potsdam)	GY	keine	- 1 Zug	keine
Einstein-Gymnasium Potsdam (Potsdam)	GY	keine	keine	- 1 Zug
Gymnasium Bornstedt Dalton	GY	-1 Zug	keine	+ 1 Zug
Leibniz-Gymnasium Potsdam (Potsdam)	GY	keine	keine	keine
Gymnasium im Brunnenviertel	GY	keine	+ 3 Züge	keine
Käthe-Kollwitz-Oberschule (Potsdam)	OS	keine	keine	keine
Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (Potsdam)	OS	keine	keine	keine
Montessori-Oberschule mit Primarstufe (Potsdam)	OS	keine	keine	keine
Nord Gymnasium		+3 Züge	keine	Keine

Ü7-Verfahren 2025

Besonderheiten an Gesamtschulen



zwei Bewerbungsmöglichkeiten

Aufnahme zu 1/3 der Kapazität mit Bildungsgangwunsch AHR, zu 2/3 mit EBR/FOR (dies ist nur bei der Aufnahme relevant, danach lernen die Kinder gemeinsam).

Die Abiturprüfungen an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule sind identisch. Der einzige Unterschied ist die 12- oder 13-jährige Dauer.

Bewerbung auf EBR/FOR-Platz (auch bei AHR-Empfehlung!): Entfernung zur Wohnung

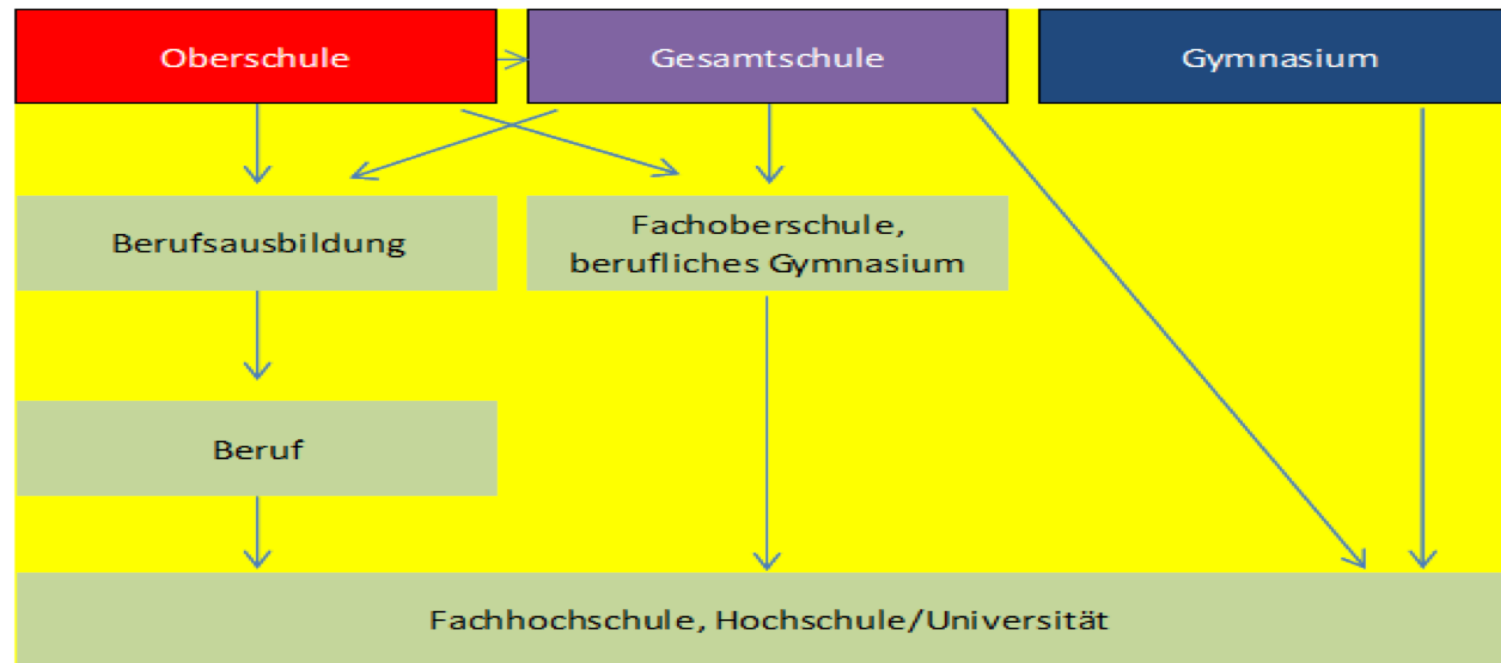
Bewerbung auf AHR-Platz: Verfahren wie Gymnasien, d.h. Grundschulgutachten + Ranking

Sonderfall Voltaireschule: Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang (12 Jahre)

ACHTUNG: Sind erst Erst- und Zweitwunsch nicht beides Gymnasien, ist gegebenenfalls eine Zuweisung an jede Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe möglich.

Ü7-Verfahren 2025

Durchlässiges Bildungssystem



Ü7-Verfahren 2025

Anmeldeformular im Ü7-Verfahren



Wechsel zur gesonderten Präsentation...
(erweiterte Fassung)

Wichtige Begrifflichkeiten im Ü7 Verfahren Brandenburg

Januar 2025

Grundsätzliches

Grundschulgutachten ist **kein Verwaltungsakt** und damit kann auch **kein rechtlicher Einspruch** eingelegt werden. Es können nur **Bedenken** vor Abgabefrist des Ü7 Anmeldeformulars **vortragen werden**, die dann von der Gutachtenkonferenz bewertet werden. Wenn diese nicht akzeptiert werden, kann der Ü7 Anmeldung eine Stellungnahme beigelegt werden, was dann bei der Erst- und Zweitwunschschule zu einem Gespräch führt.

Ü7 Aufnahmeverfahren ist ein **Verwaltungsakt**, gegen den auch ein rechtlicher Widerspruch eingelegt werden kann. Allerdings waren die Erfolgsaussichten in der Vergangenheit sehr gering.

Bildungsgangempfehlung: Das ist eine Empfehlung, die die Grundschule für Ihr Kind ausspricht. Diese ist nicht bindend in Bezug auf den Bildungsgangwunsch.

Bildungsgangwunsch: Dieser wird von den Eltern im Ü7 Anmeldeformular angegeben und kann von der Bildungsgangempfehlung abweichen. Wenn die Eltern im Bildungsgangwunsch von der Bildungsgangempfehlung abweichen, kann das Einfluss auf das Verfahren haben (wird später noch erklärt)

Erläuterung des Grundschulgutachten

Januar 2025

Grundschulgutachten: Personendaten und Schullaufbahn

Anlage 3
(zu Nr. 27 Abs. 4)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Eindeutige Identifikation

Gutachten der Grundschule zum Übergang in die Jahrgangsstufe 7 einer weiterführenden allgemein bildenden Schule

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Wohnanschrift _____

☐ weiblich ☐ männlich

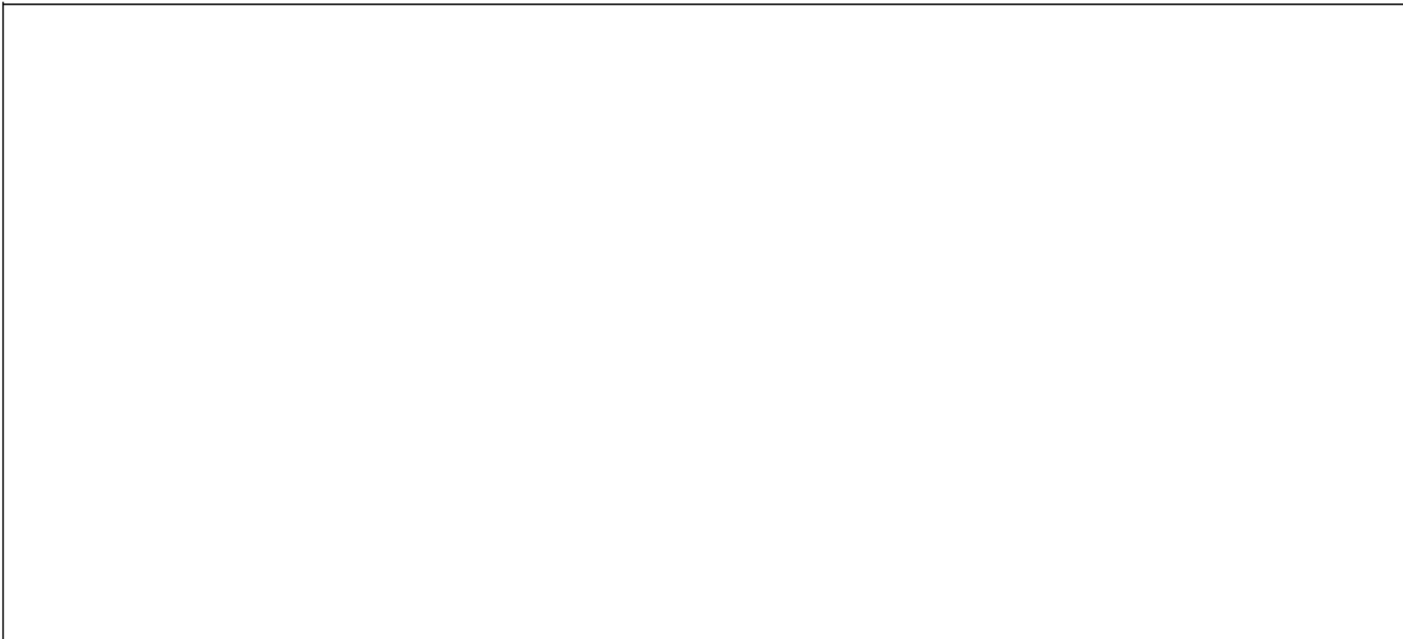
Grundschulgutachten: Schulische Entwicklung

1. Angaben zum Schulbesuch

Schulbesuchsjahre (einschließlich des laufenden): _____ Diese wird besucht seit _____

Nachweis der bisherigen
Schullaufbahn

2. Angaben zur schulischen Entwicklung



In der schulischen Entwicklung gibt die Klassenlehrkraft einen Einblick in die Leistungsentwicklung des Kindes.

Dabei sollen den Eltern verständliche Hinweise für die Wahl des weiteren Bildungsweges gegeben werden.

Es können auch besondere Lernumstände erwähnt werden.

Grundschulgutachten: Bedeutung Kompetenzen

3. Fähigkeiten und Leistungen

Angaben zu fachübergreifenden Kompetenzen

Die Schülerin / Der Schüler	in besonderem Maße ausgeprägt	gut ausgeprägt	ausgeprägt	in Ansätzen ausgeprägt
zeigt Lern- und Leistungsbereitschaft				
entwickelt Eigeninitiative und setzt sich selbst Ziele				
bewältigt Belastungssituationen und besitzt Durchhaltevermögen				
arbeitet selbstständig und zielgerichtet				
schätzt Stärken und Schwächen des eigenen Lernens selbst realistisch ein				
Die Schülerin/Der Schüler kann				
erworbene Kompetenzen in neuen Zusammenhängen anwenden				
den Kern von Problemstellungen erfassen				
argumentieren und eigene Annahmen begründen				
sich mit unterschiedlichen Standpunkten sachlich auseinandersetzen				
Texte mit geeigneten Lesestrategien erschließen				
sich fachlich angemessen ausdrücken				
sich räumlich und zeitlich sicher orientieren				
Sachverhalte in überschaubare Einheiten zerlegen				
Arbeitsergebnisse prüfen und Fehler korrigieren				
fachspezifische Arbeitstechniken nutzen				
in verschiedenen Gesprächssituationen Beiträge sachlich werten und sie weiterführen				
Arbeitsergebnisse zielgerecht präsentieren				

Hierbei gelten folgende Grundsätze, von denen im Einzelfall abgewichen werden kann:

Bildungsgangempfehlung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (AHR)

Unter Beachtung der spezifischen Neigungen sind die Fähigkeiten und Leistungen auf der Basis der Angaben zu den fachübergreifenden Kompetenzen mit mehr als 50 Prozent mit "gut ausgeprägt" und besser bewertet.

Bildungsgangempfehlung zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife (FOR)

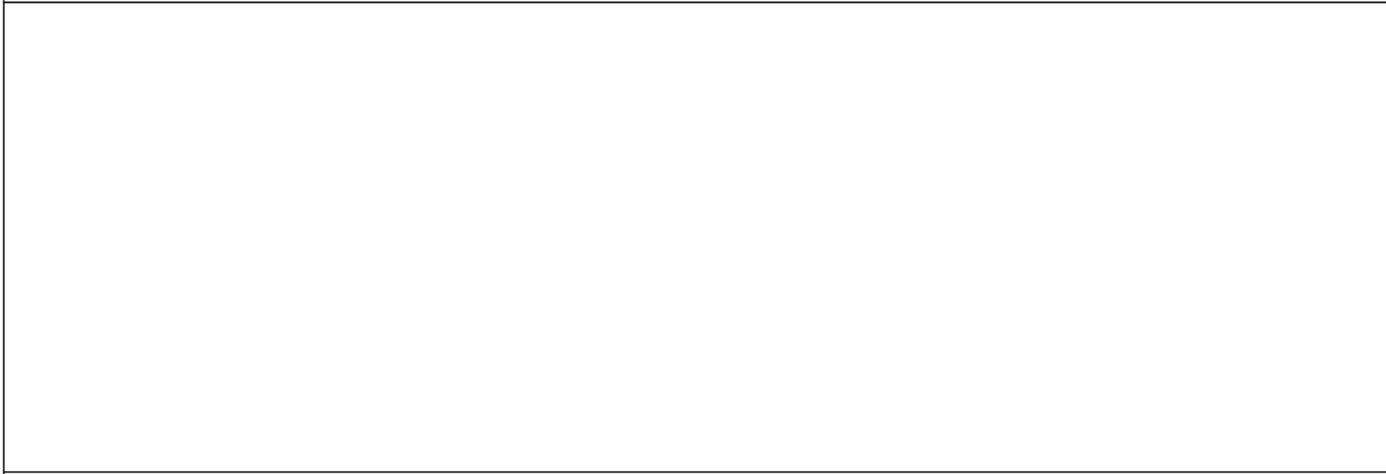
Unter Beachtung der spezifischen Neigungen sind die Fähigkeiten und Leistungen auf der Basis der Angaben zu den fachübergreifenden Kompetenzen mit mehr als 50 Prozent mit "ausgeprägt" und besser bewertet.

Bildungsgangempfehlung zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife (EBR)

Unter Beachtung der spezifischen Neigungen sind die Fähigkeiten und Leistungen auf der Basis der Angaben zu den fachübergreifenden Kompetenzen mit mehr als 50 Prozent mit "in Ansätzen ausgeprägt" bewertet.

Grundschulgutachten: Bedeutung Neigungen und Begabungen

4. Angaben zu Neigungen und Begabungen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for reporting extracurricular engagement and talents.

Hier werden außerschulisches Engagement z.B. Sport, Musik, Kunst, Soziale Dienste erwähnt.

Aber auch Mitwirkungen in der Schule als Klassensprecher/in können hier aufgeführt werden.

Der Input wird meistens bei den Eltern angefragt.

Grundschulgutachten: Bedeutung Bildungsgangempfehlung

5. Empfehlung für einen weiterführenden Bildungsgang

Die Klassenkonferenz empfiehlt auf Beschluss vom..... den Besuch des Bildungsganges

- ☐ zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife,
- ☐ zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife,
- ☐ zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Hier wird unter der Würdigung der Kompetenzen und Noten in der Gutachtenkonferenz die Bildungsgangempfehlung festgestellt.

Hiervon unterscheidet sich der Bildungsgangwunsch der Eltern, der in der Ü7 Anmeldung angegeben werden muss.

Merke: Der Bildungsgangwunsch, der von Eltern gewählt wird, kann von der Bildungsgangempfehlung der Grundschule abweichen.

Grundschulgutachten: Bedeutung Hauptfachnoten

6. Summe der Halbjahresnoten der Jahrgangsstufe 6

<u>Fach</u>	<u>Note</u>
Deutsch	
Mathematik	
erste Fremdsprache	
<u>Notensumme</u>	

Schulstempel

Neben der dokumentarischen Funktion hat dieser Absatz nur dann eine besondere Auswirkung, wenn ein Gymnasium angewählt werden soll.

Wenn die Notensumme > 7 Punkte ist, muss das Kind auch dann einen Probeunterricht erfolgreich absolvieren, wenn die Bildungsgangempfehlung AHR im Grundschulgutachten Punkt 5 gegeben ist.

Unterschrift der Klassenlehrkraft

Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

Erläuterung des Anmeldeformular Ü7 Brandenburg

[Hinweisschreiben zum Anmeldeformular Ü7](#) beachten!

Januar 2025

Anmeldeformular Ü7: Personendaten & Schullaufbahn

Anmeldung zum Besuch einer weiterführenden allgemein bildenden Schule der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2025/2026 im Land Brandenburg

1. Schüler/-in	
Vorname	Nachname
Geburtsdatum	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
Wohnanschrift der Schülerin / des Schülers	

Eindeutige Identifikation

2. Sorgeberechtigte/-r	
1. Sorgeberechtigte/-r	2. Sorgeberechtigte/-r
Vorname	Vorname
Nachname	Nachname
Wohnanschrift (sofern diese von der des Kindes abweicht)	Wohnanschrift (sofern diese von der des Kindes abweicht)
Telefonnummer	Telefonnummer
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse

Wer sind die Sorgeberechtigten, die die Anmeldung vernehmen. Bitte alle Sorgeberechtigten angeben.

3. Angaben zum bisherigen Schulbesuch
Name und Ort der bisher besuchten Schule (Schulstempel - blaue Stempelfarbe, keine Kopien)

Dokumentation der Schullaufbahn (sollte mit den Daten aus dem Grundschulgutachten übereinstimmen). Das wird von der Schule per Stempel bestätigt.

Anmeldeformular Ü7: Bildungsgangwahl & Wunschschoolen

4. Gewünschter Bildungsgang (BG) ¹		
☐ EBR	☐ FOR	☐ AHR

Hier können die Eltern frei wählen und sind nicht an die Bildungsgangempfehlung der Grundschule gebunden.

Es kann also bei einer **Bildungsgangempfehlung AHR** auch der **Bildungsgangwunsch FOR gewählt** werden, z.B um bei einer übernachgefragten Gesamtschule nach dem Distanzprinzip ausgewählt zu werden, da das Kind schulnah wohnt.

Ebenso kann also bei einer **Bildungsgangempfehlung FOR** auch der **Bildungswunsch AHR gewählt** werden, z.B wenn die Noten sehr gut sind, aber die Kompetenzen nicht ganz so gut sind. Dabei sind folgenden Besonderheiten zu beachten:

Besonderheit bei der Abweichung von EBR/FOR nach AHR bei Anwahl einer Gesamtschule

Hier hat die Wahl des Bildungsgangwunsches AHR nur dann eine Auswirkung, wenn die Gesamtschule für AHR übernachgefragt wird. In diesem Fall würden eine Auswahl nach dem AHR Bewertungsverfahren der Gesamtschule erfolgen.

Besonderheit bei der Abweichung von EBR/FOR nach AHR bei Anwahl eines Gymnasiums

Wenn im Falle einer Bildungsgangempfehlung für FOR oder EBR das Kind aber einen Bildungsgangwunsch AHR an einem Gymnasium anwählen möchte, muss das Kind einen Probeunterricht erfolgreich absolvieren, um angenommen zu werden.

Anmeldeformular Ü7: Bildungsgangwahl & Wunschschohlen

5. Gewünschte Schule in <u>öffentlicher</u> Trägerschaft
Erstwunschschule
Zweitwunschschule

Hier werden die beiden präferierten Schulen eingetragen, die die Eltern idealerweise nach dem Besuch der Elterninformationen und Tagen der offenen Tür etc. ausgewählt haben.

Die Erstwunschschule sollte die erste Präferenz sein und eine Annahme sollte eine angemessene Wahrscheinlichkeit haben.

Ist die **Schule** nicht übernachgefragt, sollte diese Wahrscheinlichkeit sehr hoch sein.

Bei erwarteter Übernachtfrage sollte bei:

- EBR/FOR die Distanz Wohnadresse – Schule innerhalb der Vergangenheitswerte liegen
- AHR der Grenzwert auf Basis des Bewertungsschemas der Wunschschule unter Berücksichtigung der Noten und Kompetenzen innerhalb der Vergangenheitswerte liegen

Die Zweitwunschschule sollte die zweite Präferenz sein und eine Annahme sollte eine hohe Wahrscheinlichkeit haben, d.h. die Vergangenheitswerte sollten übererreicht werden. Ansonsten kann eine Zuweisung zu jeder weiterführenden Schule in Potsdam drohen, die den gewählten Bildungsgang anbietet !

Merke: Bildungsgang AHR 12 Jahre (G6 = Gymnasien) oder Bildungsgang AHR 13 Jahre (G7= Gesamtschulen) sind zwei unterschiedlichen Bildungsgänge

Anmeldeformular Ü7: Freie Schulen & Wahlpflichtfach

7. Gewünschtes Wahlpflichtfach an einer Ober- und Gesamtschule bzw. gewünschte Fremdsprache am Gymnasium ab Jahrgangsstufe 7	
<p>Bei der Bewerbung für eine Gesamtschule oder Oberschule ist ein Wahlpflichtfach² anzukreuzen:</p> <p>☐ Wirtschaft-Arbeit-Technik</p> <p>☐ Naturwissenschaften</p> <p>☐ Zweite Fremdsprache (Wunsch):</p> <p>_____</p> <p>☐ Ich bin auch mit einer anderen Fremdsprache einverstanden.</p> <p>☐ Zusätzlich genehmigtes Wahlpflichtfach:</p> <p>_____</p>	<p>Bei der Bewerbung für ein Gymnasium ist ein Fremdsprachenwunsch anzukreuzen:</p> <p>☐ Zweite Fremdsprache (Wunsch):</p> <p>_____</p> <p>☐ Ich bin auch mit einer anderen Fremdsprache einverstanden.</p>

Die Wahlpflichtfächer haben nur in sehr begrenzten bestimmten Situationen Einfluss auf die Aufnahme an der Wunschsule.

Die Wahl hat aber gravierenden Einfluss auf die Zusammensetzung der Klassen.

Sollte keine unbedingte Präferenz zu einer Sprache bestehen, sollte die entsprechende Box angekreuzt werden.

Bitte die Besonderheiten bei der Sprachanwahl an Schulen mit bi-lingualen Klassen beachten.

Anmeldeformular Ü7: Muttersprachlicher Unterricht.

8. Muttersprachlicher Unterricht <i>(nur für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund)</i>
Meine Muttersprache ist: <input type="text"/>
☐ Ich möchte am zusätzlichen muttersprachlichen Unterricht teilnehmen.

Sollte Deutsch nicht die Muttersprache sein, können die Eltern hier angeben, ob eine Teilnahme Ihres Kindes am muttersprachlichen Unterricht erfolgen soll, soweit dies in der Wunschschule angeboten wird.

Anmeldeformular Ü7: Härtefälle

9. Vorliegen eines besonderen Härtefalls oder eines anderen besonderen Grundes <i>(Bitte jeweils den Nachweis als Anlage beifügen)</i>
Ich/Wir mache/n einen <u>besonderen Härtefall</u> geltend, insbesondere (Zutreffendes bitte ankreuzen) ☐ gemäß § 53 Abs. 4 Nr. 1 BbgSchulG ☐ gemäß § 53 Abs. 4 Nr. 2 BbgSchulG ☐ gemäß § 53 Abs. 4 Nr. 3 BbgSchulG ☐ sonstiges
Ich/Wir mache/n einen <u>besonderen Grund</u> geltend, insbesondere (Zutreffendes bitte ankreuzen) ☐ gemäß § 50 Abs. 3 Sek I-V ☐ sonstiges

§ 53 (4) BbgSchulG gilt für alle Schulen in Bezug auf

- Behinderungen,
- familiäre und soziale Belastungen,
- unzumutbarer Schulweg.

Der Härtefall muss entsprechend belegt werden.

Dieser Passus ist besonders relevant für Schulen mit besonderen Schulkonzepten e.g. Montessori oder Schule am Stern

Anmeldeformular Ü7: Härtefälle

	10. Hinweise/Wünsche³

An einzelnen Gesamtschulen kann eine vom MBS genehmigte Gymnasialklasse G6 (Jahrgangsstufe 7-12) zusätzlich angeboten werden. Falls Sie den Besuch einer solchen Klasse für Ihr Kind wünschen, sollten Sie diesen Wunsch hier eintragen. Bitte sonst keine weiteren Wünsche angeben.

	Ort, Datum	Unterschriften der Sorgeberechtigten (in blauer Farbe)	

Unterschrift aller Sorgeberechtigten, die unter Punkt 2 aufgeführt wurden.

Anmeldeformular Ü7: Ergänzung für Wahl einer freien Schulen

Information an das Staatliche Schulamt

über die Wahl einer Schule in freier Trägerschaft zum Schuljahr 2025/2026

→ Hinweis:

Diese Seite 3 ist nur auszufüllen und unterschrieben in der aktuell besuchten Grundschule abzugeben, wenn die Wunschschule eine Schule in freier Trägerschaft ist.

Die Schulanmeldung erfolgt unabhängig von dieser Information durch die Sorgeberechtigten direkt an der gewünschten Schule in freier Trägerschaft.

Ich/Wir möchte/n informieren, dass mein/unser Kind

.....
(Vorname und Nachname)

folgende **Schule in freier Trägerschaft** besuchen soll.

.....
.....
.....
.....
(Name und Anschrift der Schule in freier Trägerschaft)

Hier wird dem Schulamt angezeigt, dass die Eltern beabsichtigen, das Kind an einer freien Schule anzumelden.

Anmeldeformular Ü7: Ergänzung für Wahl einer freien Schulen - Erklärung

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐	Ich/Wir erkläre/n verbindlich, dass mein/unser Kind aufgrund meiner/unserer Wahl einer Schule in freier Trägerschaft keinen Schulplatz an einer Schule in öffentlicher Trägerschaft benötigt. ⁴
☐	Ich/Wir habe/n bereits einen Vertrag mit dem Träger der freien Schule abgeschlossen.
Ich/Wir erkläre/n verbindlich, die Aufnahmebestätigung an der o. g. Schule in freier Trägerschaft umgehend an das zuständige Staatliche Schulamt zu senden.	

<div>Ort, Datum</div>	<div>Unterschriften der Sorgeberechtigten (in blauer Farbe)</div>	

Hier wird verbindlich auf einen Platz an einer staatlichen Schule verzichtet.

Dies sollte nur dann erfolgen, wenn schon eine Aufnahme an einer freien Schule gesichert ist.

Wenn das nicht der Fall ist, empfehlen wir nicht auf den Platz zu verzichten und wenigstens eine geeignete staatliche Erstwunschschule zu wählen, da sonst eine Zuweisung an eine öffentliche Schule erfolgen kann, wenn keine Aufnahme an einer freien Schulen erfolgen konnte.

Unterschrift aller Sorgeberechtigten, die unter Punkt 2 aufgeführt wurden

Ü7-Verfahren 2025

Disclaimer



Die Informationsveranstaltung des Kreiselternrats Potsdam ist Bestandteil seiner Gremienarbeit (§§ 46 Abs. 1 Satz 1, Satz 2 Nr. 2 und Nr. 5, 74 Abs. 1 Satz 1 Variante 2, 75 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2, Abs. 3 Satz 2 Fall 2 und Fall 4, Abs. 8 Satz 1 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August, zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2024 – BbgSchulG) und dient der Wahrnehmung der Interessen der Eltern und Sorgeberechtigten von Potsdamer Schülerinnen und Schülern in schulischen Angelegenheiten (§ 136 Abs 2 BbgSchulG).

Die Veranstaltung wird vom Sprecher des Kreiselternrats Potsdam (§ 136 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BbgSchulG) sowie Mitgliedern des Kreiselternrats (§ 136 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 BbgSchulG) jeweils in Ausübung ihres öffentlichen Amtes (§ 78 Abs. 3 BbgSchulG) weisungsfrei (§ 75 Abs. 6 BbgSchulG) und als ehrenamtliche Tätigkeit (§ 80 Abs. 1 Satz 2 BbgSchulG) vorbereitet und durchgeführt.

Der Kreiselternrat Potsdam erstellt die von ihm angebotenen Informationsinhalte mit großer Sorgfalt und bemüht sich um ihre Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit. Der Kreiselternrat Potsdam übernimmt jedoch keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung dieser Informationsinhalte verursacht werden – soweit sie nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind; dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Verletzungen des Lebens, des Körpers oder Gesundheit.

Die vom Kreiselternrat Potsdam angebotenen Informationsinhalte können ohne besondere Ankündigung ganz oder teilweise verändert, ergänzt und vorübergehend oder endgültig gelöscht werden.

Soweit der Kreiselternrat Potsdam auf Informationsinhalte im Internet verweist, hat er keinen Einfluss auf die verlinkten Inhalte. Der Kreiselternrat Potsdam macht sich diese weder zu Eigen, noch übernimmt er eine Haftung für die von dritter Seite bereitgestellten Informationsinhalte.

Die vom Kreiselternrats Potsdam angebotenen Informationsinhalte sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Der Kreiselternrat Potsdam leistet keine Rechtsberatung; diese bleibt rechtsberatenden Berufen vorbehalten.

Ü7-Verfahren 2025 Feedback



Vielen Dank!

Der Kreiselternrat Potsdam ist ein schulisches Mitwirkungsgrremium nach § 136 des Brandenburgischen Schulgesetzes, das die Eltern von 25.000 Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam vertritt. Er setzt sich für gute Bildung und Zukunftschancen für alle Kinder und Jugendlichen ein.

ker.potsdam@gmail.com



<https://de.surveymonkey.com/r/3HHLMX9>